

Informationen zu den Anwendungsfächern
„Media-based Learning and Instruction“ (Medieninformatik, BA/MA)
„Psychologie/Pädagogik“ (Informatik, BA/MA)

Institut für Psychologie und Pädagogik, Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik

Zielsetzungen der Anwendungsfächer

Neben der Kenntnis technischer Medienaspekte wird es zunehmend wichtig, ein Verständnis von Hintergründen, Zusammenhängen und Wirkungen moderner Medien zu entwickeln. Die Anwendungsfächer des Instituts für Psychologie und Pädagogik möchten daher aus unterschiedlichen Disziplinen Forschungsergebnisse, Methoden und Projektarbeiten vermitteln, die den Kontext moderner Medienentwicklungen verdeutlichen sollen: Psychologie, Soziologie, Didaktik und Marktforschung sind Bereiche, die dabei eine Rolle spielen.

Insbesondere im Umfeld von *Medienmarketing* und *E-Learning-Projekten* ist es zunehmend wesentlich, vorhandenes fachliches Wissen zielgerichtet kommunizieren zu können, sich die Grundlagen des *Wissenstransfers* anzueignen und einzuüben. Gerade auf einem Arbeitsmarkt, auf dem verstärkt sehr unterschiedliche Medien und Berufsprofile miteinander konkurrieren, können derartige Kenntnisse eine entscheidende Qualifikation darstellen.

Beispiele von Fragestellungen

In jedem Semester kann aus einem Katalog von unterschiedlichen Veranstaltungen gewählt werden. Entsprechend unterscheiden sich die jeweiligen Inhalte und Fragestellungen. Hier einige Beispiele:

- Welche Aspekte eines Medienangebots werden unter welchen Bedingungen von wem als attraktiv, interessant oder nützlich empfunden?
- Welches Marktpotential ist vorhanden, welcher Bedarf für das Angebot ist vorhanden, welche Erhebungsverfahren stehen für eine Marktanalyse zur Verfügung?
- Wie richtet man eine Entwicklung, ein Medienangebot auf eine bestimmte Zielgruppe aus? Welche Recherchemöglichkeiten gibt es, um neue Zielgruppen zu erschließen?
- Welche Faktoren bestimmten, ob ein Produkt am Markt „erfolgreich“ wird.
- Wie verändert sich Lehre in allgemeinen und in beruflichen (Fort-)Bildungsbereichen? Welche Schlussfolgerungen kann man aus den Bereichen der Lehr-Lernforschung ziehen? Wie müssen in Zukunft mediale Lernangebote gestaltet sein?
- Welche Stellung nimmt Mediensoziologie und Medienkritik zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der Privatsphäre, des Datenschutzes und der politischen Manipulation ein?



Projektbeispiel Campuswelle

Beispiele von Projektumsetzungen

Im Rahmen von Semesterveranstaltungen werden eher beispielhafte Projekte oder Prototypen umgesetzt: Softwareentwicklungen für Testverfahren in der Psychologie, Lehr-Lerninhalte für Lernplattformen, Lernumgebungen für Inhalte der Hochschullehre. Ebenso gibt es aber auch externe „Auftraggeber“, z. B. im SS 2013 wurden Marketingkonzepte für die Stadt Ulm entwickelt, Medien-Touristik-Konzepte zusammen mit dem Kommunalen Rechenzentrum (KIRU) oder kooperative Lehrveranstaltungen mit der Hochschule für Medien in Stuttgart. Längerfristige Projekte, die meist über Praxisseminare mit 6 LP abgedeckt werden, waren in der Vergangenheit ein Bildungsportal, die Entwicklung einer Hochschul-App (iOS) oder aktuell das Campusradio „Campuswelle“.

Praktischer Ablauf der Veranstaltungen

Meist erfolgt eine inhaltliche Einführung, z. B. zu Fragen der Medienwirkungsforschung, die durch die Umsetzung von Team- und Projektarbeiten ergänzt wird. Je nach Veranstaltung nehmen ausschließlich Studierende der Informatik/Medieninformatik teil oder es findet ein Austausch mit Studierenden des Lehramts (Naturwissenschaften) bzw. der Psychologie statt. In einigen Veranstaltungen wird hochschulübergreifend gearbeitet, meist in einer Mischung aus Präsenztagen und Online-Teamarbeit (Videokonferenzen usw.). Die Anmeldevarianten sind bei jeder Veranstaltung über die Informationen im Hochschulmanagementsystem zugänglich.

Informationen zu den Anwendungsfächern

Das jeweils aktuelle Semesterinfo ist unter folgendem Link zu finden:

<http://www.uni-ulm.de/in/fakultaet/studium/studium-lehramt/lehrveranstaltungen.html>

Die Veranstaltungen, die in den Anwendungsfächern belegt werden können, sind darin ausgewiesen.

Ansprechpartner für Fragen zu den Anwendungsfächern:

Herbert Hertramph, Zi. 47.1.415, Tel. -23075, herbert.hertramph@uni-ulm.de